

Mit Hühnern und Eichhörnchen zum Erfolg

Projektarbeiten nutzen regionalen Unternehmen

■ **Brackwede.** Was machen vier Hühner in einer kaufmännischen Schule? Sie waren Gegenstand eines Marketingprojektes von Studierenden der Wirtschaftsfachschule am Rudolf-Rempel-Berufskolleg.

„Wir machen das Haushuhn wieder salonfähig“, erklärte Manuel Müller, einer der Studierenden, der die Ergebnisse seines Marketingprojektes in einem phantasievoll ausgestalteten Klassenraum vorstellte.

Müller erklärte, dass es in seinem Projekt, das er mit vier Mitstudierenden bearbeitet hat, um die Vermarktung und Vertriebsstrategien eines mobilen Hühnerhauses ging. Auf dem Parkplatz direkt vor dem Klassenraum gackerten beispielgebend die Hühner zufrieden in dem Modellgehege. Dazu wurden auf Tafeln und Flyern die Inhalte und Ergebnisse des Projektes übersichtlich dargestellt.

Insgesamt 20 Projekte wurden beim Econ-Tag unter dem Motto „Mit Kompetenz zum Erfolg“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Studierenden bearbeiten auf dem Weg zum staatlich geprüften Betriebswirt in ihrem zweiten Ausbildungsjahr ein praktisches Projekt mit einem Unternehmen aus der Region. 320 Stunden Arbeit steckten für jeden Studierenden in der Planung und Umsetzung.

Über die Gänge des Berufskollegs schlurfte auch ein über-

dimensionales Eichhörnchen, das zur Präsentation eines Markteinführungskonzepts des neuen Nusslikörs der Firma Peahler Markenspirituosen aus Rietberg gehörte. Andere Projekte befassten sich beispielsweise mit der Einführung einer Fairtrade-Kollektion auf dem Heimtextilmarkt oder auch eines umweltschonenden und mitarbeiterfreundlichen Industriereinigers in der Druckindustrie. Auftraggeber Reinhart Dortschy aus Brackwede betonte, dass insbesondere die Kundenbefragung durch die Studierenden für seine Firma zu hochinteressanten neuen Erkenntnissen geführt habe.

„Besonders erfreulich ist es, dass viele Ergebnisse unserer Projekte direkt in den auftraggebenden Projektunternehmen umgesetzt werden“, sagte Petra Getfert, Lehrerin und Koordinatorin des Econ-Projekttag. „Das unterstreicht die Wertschätzung der Arbeit der Studierenden und die des Berufskollegs. Die Projektarbeit bringt damit wertvolle neue Erfahrungen, erweitert das Qualifikationsprofil und erzeugt nachhaltige Ergebnisse.“

Die Bedeutung der Projekte wurde auch von Bürgermeisterin Karin Schrader gewürdigt. Sie trügen sowohl zur Fachkräftequalifizierung als auch zur Unterstützung der heimischen Wirtschaft bei, betonte Schrader.



Vermarktung mit Huhn und Ei: Die Projektgruppe mit dem Unternehmer (v. l.) Svenja Wolf, Carina Stukenbrock, Jennifer Kuklok, Manuel Müller, Ralf Müller und Alicja Ratajszczak.